

Wein, Weib und Gesang

2. Winzerfest in der Wyhraer Holländermühle / US-Virologe Prof. Teryl Frey genießt deutsche Weine mit sächsischen Freunden

Wyhra. Die Korken knallten und schon füllten vergangenen Sonnabend zum 2. Winzerfest in der Wyhraer Neuholländermühle der Artelts das sächsische „Traubenmädchen“ Barbara Pustowitz und die brandenburgische „Reblaus“ Sabine Vikon in ihren weinlaubfarbenen Winzerschürzen die Gläser der vielen Gäste mit lieblichen Mosel- und Saarweinen. Schon brillierte Gastgeber Gerhard Artelt mit einem ersten Trinkspruch: „Wenn ich doch die Mühle hätt' und 'ne hübsche Frau im Bett, wär' die Welt noch mal so nett.“ „Gerhard, wir passen bestens zusammen“, warf Bornas Elektromeister und Stadtrat Manfred Kügler beschwingt nach dem ein oder anderen Glas trockenen „Elblings“ ein und gab zum Gaudi der Gäste um die Familien Fuchs und Steinhäuser eins drauf: „Lasset uns am Wein berauschen und dann die Weiber tauschen“.

Gast Fritz Kralle, gerade ein Gläschen „Sauvignon Blanc“ zur Brust genommen, wäre darauf vor Lachen fast vom Hocker gestürzt. Doch die herzerfrischenden Stimmungslieder des fahrenden Sängers Jörg Putze hielten den Frohbürger noch so einigermaßen aufrecht. „Trinket aus in vol-

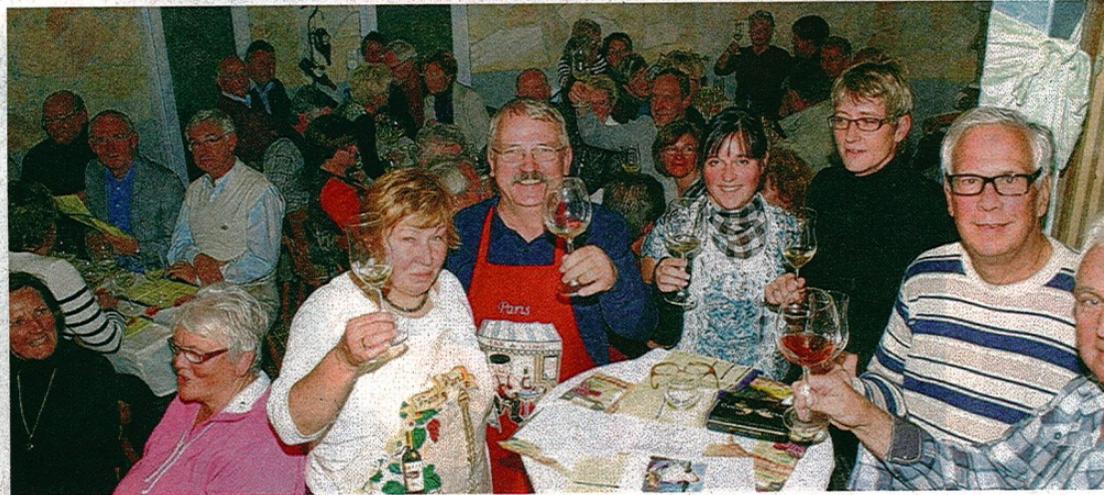
len Zügen...“, sang der Leipziger Musikant Putze zur Gitarre stimmungsgewaltig weiter und erfreute so vor allem auch den hohen Gast aus dem US-amerikanischen Bundesstaat Atlanta. Professor Teryl Frey gehört zu den weltweit anerkanntesten Virologen. Mit Gastgeberin Professor Pustowitz hat er 20

Jahre auf dem Gebiet der Rötelnforschung zusammengearbeitet. „Frau Oberbürgermeisterin, der wäre doch der ideale Leibarzt für Sie“, schlug Weingenießer Fritz Kralle mit Blick auf die gerade ein Glas „Chardonnay“ zum Mund führende Simone Luedtke vor und entlockte den Gästen hef-

tige Lachsalven, die bei Herren wie Damen langsam zu Bauchweh führten.

Den Chemnitzerinnen Andrea Kästner und Sabine Kaminski mundeten der leckere Born'sche Zwiebelkuchen und die lieblichen Weine – von Spätburgunder bis hin zu Kerner Spätlese – genauso etwa wie dem Bornaer Buchautor Horst Zocher und Oberbürgermeistergatten Holger Luedtke. Beim Lied „Hoch auf dem gelben Wagen“ sang dann die Gästeschar aus Wyhra um Bernd Taube so stimmungsgewaltig mit, dass sich gar die (noch nicht) vorhandenen Windmühlenflügel mitgedreht haben sollen – behauptete zumindest Fritz Kralle nach einem weiteren Gläschen „Riesling-trocken“.

Vom Treiben rund um den edlen Traubensaft war auf alle Fälle auch US-Virologieprofessor Teryl Frey begeistert, und die Wyhraer Festbesucherin, Abiturientin Doreen Taube, übersetzte ausgezeichnet: „In Atlanta wird kein Wein angebaut. Wir trinken Wein aus Kalifornien. Heute genieße ich die deutschen Weine und die lustige Atmosphäre hier mit sächsischen Freunden in vollen Zügen.“



Die Festbesucher um das Gastgeberpaar Gerhard Artelt und Barbara Pustowitz (3.u.4.v.l.) stoßen freudvoll auf einen lustigen Abend und hohen Weingenuss an. Foto: Wolfgang Riedel

Wolfgang Riedel